

## DGB bekräftigt sein Nein zum Nord-Ost-Ring

**Gewerkschaft** Forderung nach sofortigem Planungsstopp für die autobahnähnliche Straße.

**D**er Stuttgarter Nord-Ost-Ring darf auf keinen Fall umgesetzt werden! Diese klare Haltung bekräftigt der Ortsverband Fellbach des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) in einem aktuellen Statement. Handelt es sich nach Einschätzung der Gewerkschafter doch um ein autobahnähnliches Straßenbauprojekt, das von Karlsruhe über Fellbach durchs Remstal nach Augsburg führen sollte.

Der DGB weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass eine derartige Schnellstraße auf dem Schmidener Feld von der Industrie- und Handelskammer (IHK) der Region, vom Verband Region Stuttgart (VRS) sowie insbesondere von einflussreichen Kräften der CDU auf Landes- und Bundesebene gefordert wird.

Zuletzt hatten die beiden christdemokratischen Verkehrsexperten im Landtag und Bundestag, Felix Schreiner und Steffen Bilger, erklärt, die Entlastungswirkung des Nord-Ost-Rings sei gutachterlich nachgewiesen. Dass die entsprechenden Zahlen von Landesverkehrsminister Winfried Hermann wie von Fellbacher Seite in Zweifel gezogen würden, sei „unerträglich“, wetterten Schreiber und Bilger.

Der DGB in Fellbach fordert nun hingegen, die Planungen sofort zu stoppen. Der Nord-Ost-Ring liege nicht im Interesse der Fellbacher Bürger und nicht im Interesse der arbeitenden Menschen in der Region. „Er bedeutet einen Verlust an Lebensqualität“, so der Vorsitzende des DGB-Ortsverbands Dieter Keller. Hochwertige landwirtschaftliche Böden auf dem Schmidener Feld würden durchschnitten und zerstört, „unsere Umwelt und die Natur werden zusätzlich belastet“. Der Erholungsfaktor am Rande der Stadt Stuttgart werde teilweise vernichtet. Der Nord-Ost-Ring würde gleichzeitig sinnvolle, intelligente, konsensfähige Lösungen und Alternativen in der Region verhindern. „Es ist zu fragen, wer kann daran Interesse haben?“

Der Nord-Ost-Ring beseitige zudem nicht die Ursachen der gesundheitsschädigenden Luftbelastung in Stuttgart. Das Gegenteil wäre der Fall. Der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) würde noch stärker ins Hintertreffen geraten. Der DGB Fellbach unterstütze deshalb „das eindeutige Nein“ der Stadt Fellbach und des Gemeinderates. Gemeinsam gelte es, den Plänen entgegen zu treten. her

**„Der Nord-Ost-Ring beseitigt nicht die Ursachen der Luftbelastung in Stuttgart.“**

Dieter Keller,  
DGB-Ortsvorsitzender